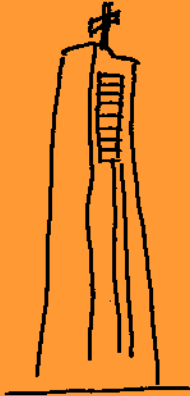


Gemeinde **Leben**

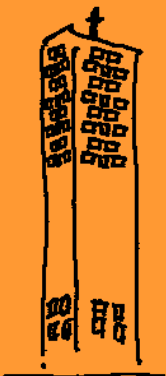
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Woche der Diakonie

vom 1. bis zum 8. September (Seite 4)

100 Jahre Weimarer
Verfassung

Seite 6

Dialog im
Ökumenischen
Herbstmarkt-
Gottesdienst

Seite 10

Unterwegs mit den
Gemeinden

Seite 19

Nr. 91

August
September
2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

unerhört ..., so das Motto der diesjährigen Kampagne der Woche der Diakonie, die Anfang September stattfindet. Mit dieser Ausgabe des GemeindeLeben möchten wir zum einen auf diese jährliche Aktion der Diakonie hinweisen (s. S. 4). Wir möchten auch gerade den Gedanken und Sorgen Gehör schenken, die so leicht in unse-

rer „Wohlfühlzeit“ übersehen und überhört werden. Ja, vor 80 Jahren hat der 2. Weltkrieg begonnen, das ist vielen bewusst, aber vor 100 Jahren hat sich Deutschland die erste demokratische Verfassung gegeben. Lesen Sie über die noch heute resultierenden Folgen daraus für die Kirche. (s. S. 6)

Und da sind noch so viele Dinge, auf die wir in letzter Zeit gehört haben und auf die wir hören sollten:

Junge Menschen beginnen ihren Schulalltag – mit dem Segen Gottes (s. S. 10), eine neue Kirchenkreissozi-

alarbeiterin hat ihren Dienst in unserer großen Region begonnen (s. S. 5) und unsere Gemeinden haben sich großzügig für Sorgen von Menschen eingesetzt, von denen sie bis dato gar nichts wussten. (siehe unten)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe. Hoffentlich trägt sie dazu bei, dass wir vielleicht noch mehr offene Ohren haben, und dass das eine oder andere im Alltag eben nicht unerhört bleibt.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt / Dank an die Gemeinden 2

Angedacht von Pastor Rademacher 3

Woche der Diakonie 4

Wer ist eigentlich ... ? Sanna Jungclaus 5

100 Jahre Weimarer Verfassung ... 6

Kirchenmusik 7

Kinder und Jugendliche 9

Aus der Region..... 10

Gottesdienste im August und September 11

Termine

in St. Nicolai 12

in St. Nathanael 13

in St. Philippus 13

Nachrichten

aus St. Nathanael 15

aus St. Nicolai 16

aus St. Philippus 17

Gemeinden unterwegs 19

Taufen, Trauungen, Beerdigungen 19

Adressen 20

Ein großes Dankeschön an unsere Gemeinden

Wupperthal ist eine Missionsstation der Moravian Church, des südafrikanischen Zweigs der Herrnhuter Brüdergemeine. Sie zählt zum Heritage of South Africa, dem Erbe Südafrikas. In der Silvesternacht 2018 vernichtete eine Brandkatastrophe dieses Kleinod in den Zederbergen, rund 200 km



nördlich von Kapstadt gelegen. Etwa die Hälfte der weißgetünchten, strohgedeckten Häuser wurde Raub der Flammen, neben Hab und Gut auch die Instrumente und Notenbücher des Posauenchors. Im Internet gibt es erschütternde Filmberichte unter den Stichworten „Oasis in Ashes“ und „Wupperthal Brass“.



Unsere Familie hat dieses Kleinod kennengelernt. Damals haben wir in einem

Traugottesdienst Videoaufnahmen gemacht; die Lebensfreude kann unter <https://hidrive.ionos.com/lnk/7nnkREI7> nacherlebt werden. Um diese Arbeit fortführen zu können, haben wir einen Hilferuf hinausgeschickt. Unerwartet viele freundliche Geber folgten unserer Bitte. Besonders gefreut haben wir uns über die Beiträge unserer 3 Gemeinden und der Plattdütsch Klöönstuuu. Insgesamt kamen bisher 4.670,00 Euro zusammen. Dafür möchten wir von ganzem Herzen Dank sagen.

Wenn jemand etwas über die guten Gaben unserer Gemeinden hinaus spenden möchte, ist dieses unter Ev. Mission in Solidarität, IBAN DE 85 5206 0410 0000 0001 24, Stichwort „Wir helfen Wupperthal“ möglich. Wir, und vor allem die Menschen in Wupperthal, würden sich sehr freuen.

Familie Peycke

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.
 Redaktion: E.-M. Bettex, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, D. Rademacher (V.i.S.d.P)
 Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de
 Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros
 Druck: Albrecht-Druck; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;
 Bildnachweise: Titelbild: K. Harms, S. 2: B. Engel, S. 4: K. Harms, S. 5: S. Jungclaus, Grafik: Waghubinger, S.6: Landeskirchliches Archiv Hannover, S2 Nr. 15.622, S.10: Grafik: Pfeffer, S. 19: E. Peycke
 Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2019. Redaktionsschluss: **01.09.2019**

Monatsspruch August:

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7

Liebe Leserin, lieber Leser,

himmlische Zeiten brechen an. Es ist Sommerzeit, Ferienzeit. Wer den Urlaub noch vor sich hat, wird in den Ruf vom nahen Himmelreich vermutlich leichthin einstimmen können. Urlaub vom Alltag, vom täglichen Trott. Urlaub vielleicht auch von den Sorgen und Lasten in Schule, Studium oder Beruf. Das Himmelreich, ein Sehnsuchtsort, wo ich meinen Lebensrhythmus selber bestimmen kann, wo ich Zeit habe, es mir gut gehen lasse, wo ich sorgenfrei neue Eindrücke gewinnen oder einfach die Seele baumeln lassen kann. Sommerzeit, Urlaubszeit: das himmlische Gefühl der Leichtigkeit des Seins. Und wer seinen Sommerurlaub bereits hinter sich hat – auf dem eigenen Balkon, im Garten oder in der Ferne – erinnert sich noch ganz frisch an die neuen Eindrücke, die überraschenden Erfahrungen, die Mühe für all die Dinge, für die im Alltag keine Zeit ist. Sommerzeit, und das Leben ist leicht.

Summertime, and the livin' is easy. 1934/35 komponierte George Gershwin den Song, ein Wiegenlied, für die Volksoper *Porgy and Bess*. Die Oper handelt vom Leben in der Schwarzensiedlung Catfish Row um 1870. Doch so leicht, wie die Musik klingt, war das Leben damals nicht. Wer sich die Oper anhört, merkt schnell, dass dem sanften Wiegenlied, kaum ist es gesungen, Gewalt und Tod nachfolgen. Der zarte Traum von der Leichtigkeit des Seins wird von der Lebenswirklichkeit immer wieder brutal zerstört.

Ihrem Baby erzählt Clara, die junge Mutter, in ihrem Wiegenlied natürlich nichts davon. Denn wer könnte schon ruhig einschlafen, wenn er Angst haben müsste vor dem Morgen? Darum singt Clara: *Summertime, and the livin' is easy ...* Schlafe ruhig, mein Kind, Mama und Papa passen auf dich auf.

An einem dieser Morgen wirst du singend aufsteigen. Dann wirst du deine Flügel ausbreiten und zum Himmel hinauffliegen. Bis zu diesem Morgen gibt es nichts, was dir schaden kann. Wenn Vati und Mami zu dir stehen. Wein' doch nicht ... Wenig später sind Clara und ihr Mann Jake tot, das Kind Waise.

1935 wurde *Porgy and Bess* in New York uraufgeführt. Erst 1943 fand die europäische Uraufführung statt, im von deutschen Truppen besetzten Kopenhagen, obwohl die nationalsozialistische Besatzungsmacht und die Gestapo alles versucht hatten, um die „jüdische Negeroper mit Urwaldgeschrei“ zu verhindern.

Summertime, and the livin' is easy. Im Sommerurlaub lassen sich die Sorgen des Alltags für einige Zeit ablegen. Die Sorge um steigende Mieten, den rasanten Wandel des Klimas, Handelskonflikte, wachsende Anforderungen in Schule und Beruf, gesellschaftliche Veränderungen, Kriminalität, verrohende Sitten – unter einem Sonnenschirm und bei einem Glas Hugo oder Caipirinha scheinen sie wie von selbst zu verschwinden. *Summertime, and the livin' is easy.*

Summertime 1944, and the livin' isn't easy. Am 20. Juli vor 75 Jahren mochte die Gruppe um Claus Schenk Graf von Stauffenberg von einem leichten Leben nicht singen. Zusammen mit einigen Generälen, Offizieren, Diplomaten und Verwaltungsbeamten versuchte er an diesem Tag, Hitler auszuschalten und die nationalsozialistische Herrschaft sowie den 2. Weltkrieg zu beenden. Die Operation „Walküre“ schlug fehl. Die Widerständler wurden größtenteils hingerichtet.

Wenn ich in diesem Sommer von Widerstand lese, dann richtet sich dieser nicht mehr gegen eine menschenfeindliche Gesinnung, gegen einen völkerrechtswidrigen Krieg, gegen die Ver-



folgung und die Diskriminierung von Minderheiten, gegen eine extremistische Gesinnung, sondern gegen die demokratische Grundordnung selbst. Inzwischen ist es möglich, dass Todeslisten aufgestellt, Leichensäcke und Ätzkalk bevorratet, zehntausende Adressen von politischen Gegnern gesammelt werden – und gemordet wird.

2019. Es ist Sommerzeit. Und Jesus verkündet: *Das Himmelreich ist nahe.* Das ist nicht der Anfang eines Wiegenliedes für unsere aufgeschreckten Seelen und auch keine Aufforderung, mich vom gesellschaftspolitischen Engagement zu beurlauben. Das Nahen des Himmelreiches ist für mich wie ein Weckruf. Denn in dem Himmelreich, das wir Christinnen und Christen erwarten, regieren nicht Hetze, Hass und Gewalt, sondern herrscht Friede. Dafür gilt es Zeichen zu setzen. Schon die Jünger werden von Jesus losgeschickt, das nahende Himmelreich anzukündigen: „Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus.“

Noch immer naht das Himmelreich. Wer darauf vertraut, erkennt die Zeichen. Allem anderen Anschein zum Trotz, entgegen allen Sorgen und Ängsten, aller Wiederkehr zum Widerstand. In dieser Gewissheit lässt sich leicht leben.

Pastor Dirk Rademacher

Diakoniekampagne will irritieren

UNERHÖRT. Die neue Kampagne der Diakonie irritiert. Warum sind Wohnungslose, Flüchtlinge, Alltagshelden oder Alte unerhört? Nach kurzem Nachdenken wird einem die Doppeldeutigkeit des Kampagnen-Claims bewusst. Es stimmt: Viele Menschen fühlen sich mit ihren Problemen nicht gehört. Die wenigsten suchen das Gespräch mit anderen. Vielmehr wird in der Anonymität des Internets lautstark geschimpft und bei Wahlen den sogenannten etablierten Parteien ein „politischer Denzettel“ verpasst.

„Mit unserer Kampagne machen wir Wahlkampf für eine offene, lebendige und vielfältige Gesellschaft“, erklärt Diakonie-Präsident Ulrich Lilie. „Viele fühlen sich an den Rand gedrängt in einer immer unübersichtlicheren Welt, in der das Tempo steigt und Gerechtigkeit auf der Strecke zu bleiben droht.“

In einem der Kampagnen-Claims werden alte Menschen als unerhörte Personengruppe bezeichnet. Etwa

16% der Rentner und Pensionäre sind armutsgefährdet, eine Zahl, die in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist.

Frauen sind stärker betroffen als

und immer wieder neue Personengruppen vorgestellt.

Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen, wünscht sich eine aktive Beteiligung an möglichst vielen Orten: „Es ist ein kostbares Gut geworden, wenn Menschen sich gegenseitig ausreden lassen und einander zuhören. Das wünsche ich mir mithilfe der Kampagne „Unerhört“: dass wir denen wieder zuhören, die ansonsten in

unserer Gesellschaft überhört werden.“

Die Diakonie in Niedersachsen wird sich 2019 thematisch insbesondere den Alltagshelden widmen, die hauptberuflich oder freiwillig engagiert Menschen begleiten und eine zentrale Stütze unserer Gesellschaft sind.



Männer. Dazu kommt, dass familiäre Netzwerke sich verändert haben und viele alte Menschen sich einsam fühlen.

Die ersten Motive der Kampagne, die bis 2020 laufen wird, sind bereits seit einigen Monaten in Niedersachsen plakatiert. In den kommenden Monaten werden weitere dazukommen

Angebote in St. Philippus zur Woche der Diakonie „UNERHÖRT diese ...“

In St. Philippus beginnt die Woche der Diakonie mit dem Abschluss des Gemeindefestes am Sonntag, **1. September, um 16.00 Uhr**. Wir laden Sie herzlich zu einer „**Musikalischen Weltreise**“ mit Marie Leinpinsel (Flöte) und Dr. Michael Sodt (Flügel) ein. Mathilde Patin stellt dazu Informationen über die „besuchten“ Länder und deren UNERHÖRTE Themen zur Verfügung.

Am **Mittwoch, 4. September, um 19.30 Uhr** lesen Autorinnen und Autoren aus unserer Region über **UNERHÖRTE Situationen**, die sie erlebt haben.

Am **Sonntag, 8. September, um 10.30 Uhr** mündet die Woche der Diakonie in einen **Literatur-Gottesdienst**. Es geht darum, über (un?)erhörte Geschichten von Gott und den Menschen nachzudenken und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Monatsspruch September:

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26

Andacht zur Woche der Diakonie in St. Nathanael

Am Dienstag, 3. September, um 9.30 Uhr laden Pastor i. R. Bernd-Ulrich Köpke und Gudrun Wolf zu einer Diakonie-Andacht unter dem Thema „unerhört“ ein.



... Sanna Jungclaus ?

Es gibt eine neue Kirchenkreissozialarbeiterin.

Seit April 2019 ist Sanna Jungclaus neues Mitglied im Team der vier Kirchenkreissozialarbeiter des Diakonischen Werkes in der Stadt Hannover. Damit ist sie ja nicht mehr so ganz neu ...

Was sind denn Aufgaben von Kirchenkreissozialarbeitern?

Der Aufgabenbereich ist sehr vielseitig und breit gefächert. Da gibt es erfolgreiche und bereits bewährte Projekte für Menschen, die sich in schwierigen und bedrohlichen Lebenssituationen befinden. Arbeitslosigkeit, drohender Wohnungsverlust oder persönliche Krisen; einfach Probleme, für die die Betroffenen keine eigene Lösung mehr sehen. Menschen benötigen für ihre vermeintlich ausweglose Situation Ansprechpartner, Hilfe und Unterstützung. Das können persönliche Krisen sein, finanzielle oder auch familiäre. Dazu können aber auch unverständliche behördliche Briefe oder Bescheide gehören, einfach Situationen, in denen man nicht

weiterweiß und Hilfe benötigt.

Hier wird eine „Basisberatung“ angeboten, die allen Menschen offensteht, ungeachtet der Konfession, der Kirchenzugehörigkeit oder der Nationa-



lität. Ziel ist es, die Menschen zu erreichen und individuelle Hilfen zu ermöglichen. Gelebtes Programm ist die „offene Tür“.

Vernetzt ist die Kirchenkreissozialarbeit mit vielen weiteren Institutionen,

unter anderem auch mit dem Jobcenter. Durch die Kooperation mit anderen Institutionen werden Lösungswege aufgezeigt und auch vermittelt. Weiter gibt es aber auch Unterstützung der Kirchenkreissozialarbeit für Kirchengemeinden bei diakonischen Projekten, in denen unterschiedliche Gruppen in den Gemeinden miteinander kooperieren und neues Verständnis, Akzeptanz und Wertschätzung gegenseitig aufbauen und vertiefen. Unter ☎ 3687 191 kann man Frau Jungclaus und ihre Kolleginnen sowie Kollegen von Montag bis Donnerstag

von 8.30 bis 15.00 Uhr in der Burgstraße 10 in 30159 Hannover erreichen.

Das Gespräch mit Frau Jungclaus führte für das GemeindeLeben Eckhart Bolte



Ein fast vergessenes Jubiläum – oder: Nicht gelöste Verfassungsfragen

Im August steht ein weiteres 100-jähriges Jubiläum an: Am 14. August 1919 trat die erste demokratische Verfassung für Deutschland in Kraft, die Weimarer Reichsverfassung (WRV) vom 11. August 1919. Sie trug ihren Namen, weil sie wegen der Unruhen in Berlin im Deutschen Nationaltheater Weimar erarbeitet wurde. Sie ging formal mit dem Deutschen Reich unter.

Doch einige Vorschriften der WRV sind nach Artikel 140 des Grundgesetzes (GG) noch vollgültiges Verfassungsrecht. Da man sich bei den Beratungen zum GG auf eine Regelung des positiven Staatskirchenrechts nicht einigen konnte, beschränkte man sich darauf, die einschlägigen Artikel 136 bis 139 und 141 WRV in das GG zu übernehmen; z.B. die kollektive Religionsfreiheit, die Sonn- und Feiertagsruhe und die Militär-/Anstaltsseelsorge haben also Verfassungsrang und sind integraler Bestandteil des GG.

Kirchenrelevant ist v.a. der Artikel 138 WRV. Er enthält im Interesse der klaren Trennung von Kirchen und Staat den Auftrag an die Länder, die vermögenswerten Staatsleistungen abzulösen und gegen angemessene Entschädigung aufzuheben. Die Kirchensteuer ist damit nicht gemeint. Sie wird zwar vom Staat – gegen Gebühr – eingezogen, ist aber eine Abgabe der Mitglieder an ihre Kirche. Reich/Bund haben für die Ablöse der Staatsleistungen Rahmenregelungen zu schaffen. Ein solches Ablösegesetz ist bisher nicht ergangen; jedoch sind einvernehmliche Landesregelungen auch so möglich.

Der Hintergrund dieser Staatsleistungen ist in der Geschichte zu suchen. Mit dem Untergang des alten deutschen Reiches und dem Vordringen Frankreichs an den Rhein hielt man die territoriale Neugliederung des Reichsgebiets für erforderlich. Im sog. Reichsdeputationshauptschluss vom 24. März 1803 geschah das u.a. dadurch, dass die Territorien unter kirchlicher Herrschaft (z.B. Bistümer, Abteien) und ihr fiskalisches Vermö-



Unterzeichnung des Loccumer Vertrags am 19.03.1955

gen weltlichen Fürstentümern übertragen wurden (sog. Säkularisation). So fielen z.B. die Fürstbistümer Osnabrück und Hildesheim an das Königreich Preußen – übrigens beides Gebiete mit großer bzw. überwiegender evangelischer Bevölkerung.

Das Kirchengut, das in Fürstenbesitz übergegangen war, sorgte allerdings für gespaltene Gefühle: Da Religion Gemeinwesen ohne sie geben. Rousseaus Ansicht, der Staat könne ohne Religion (im Sinne der Nächstenliebe) nicht bestehen, fand durchaus Widerhall, wurde sogar von den Kirchen aufgegriffen. Feststellbar ist jedenfalls, dass die Kirchen im 19. Jahrhundert einen Rollenwech-

sel vollzogen und sich ihres „sozialen Auftrags“ besannen. Sie entwickelten sich fast zu „Sozialdienstmonopolisten“, die die Wohlfahrtspflege wesentlich übernahmen. Die Kirchen ließen sich diese Leistungen durch Konkordate und lokale Verträge aber auch „bezahlen“. Diese Zahlungen an beide Volkskirchen sind Ausgangspunkt dessen, was wir heute als „Staatsleistungen“ kennen.

In Niedersachsen wurde 1955 zwischen dem Land und den vier evangelischen Landeskirchen der sog. Loccumer Vertrag geschlossen. Er sieht in Artikel 16 Abs. 1 vor, dass das Land eine jährliche Dotation „für kirchenregimentliche Zwecke“ (d.h. die Kirchenleitung) und als Zuschüsse zur Pfarrbesoldung und -versorgung zahlt. 2019 waren das ca. 37,6 Mio. Euro an die evangelische und 9,4 Mio. Euro an die katholische Seite, die eine ähnliche Regelung mit Niedersachsen getroffen hat. Auf die Evangelische Landeskirche Hannover entfallen ca. 21 Mio. Euro.

In Artikel 16 Abs. 2 wird ausdrücklich betont, dass von der getroffenen Regelung die Ablösebestimmungen des Grundgesetzes nicht berührt sind. Eine staatskirchenrechtliche Finanzverfassung bleibt – zumindest aus niedersächsischer Sicht – insgesamt also ungeregelt. Im Interesse der klaren Trennung von Kirche und Staat sollte sie wie 1919 weiterhin auf der Tagesordnung bleiben.

Jörg Tetzner



St. Nathanael

dienstags, 19.00 Uhr: Windspiel - Blockflöten für nicht-mehr Anfänger

Yvonne Nickel, Holger Braun

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

Holger Braun

mittwochs, 17.30 Uhr: Kirchenchor

Yvonne Nickel



St. Nicolai

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert-Hammer

freitags, 16.00 Uhr: Posaunenchor

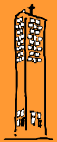
1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebahren*

freitags, 17.00 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebahren*

freitags, 18.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebahren



St. Philippus

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7

Chor- und Orgelkonzert in St. Philippus



Am Samstag, **28. September, um 19.00 Uhr** singen die drei Chöre unserer Region (St. Nathanael, St. Nicolai und

St. Philippus) in der St. Philippus-Kirche die „Missa a tre“ für 3-

stimmigen gemischten Chor (WoO VI/5) von Johann Wenzel Kalliwoda (1801-1866).

Der Organist von St. Nicolai, Matthias Hessbrüggen, wird mit Orgelwerken die Messe umrahmen. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Yvonne Nickel

Außergewöhnlicher Klavierabend in der St. Philippus-Kirche

Am **27. Oktober um 17.00 Uhr** erwartet Sie in der St. Philippus-Kirche ein besonderes musikalisches Ereignis mit dem jungen Pianisten **Xingyu Lu**. Er wurde 1999 in China geboren und begann das Klavierspiel im Alter von vier Jahren. Mit neun Jahren wurde er für ein Frühstudium am Central Conservatory of Music in Peking aufgenommen und erhielt 2012 ein Stipendium für ein Studium in den USA.

Seit 2016 lebt Xingyu Lu in Hannover,

wo er am Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter bei Prof. Bernd Goetzke studiert.

Zudem wurde Xingyu Lu mit Preisen ausgezeichnet, zuletzt beim Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni 2017. Sein Programm in St. Philippus wird u.a. die sinfonischen Etüden von R. Schumann Op. 13 beinhalten. Wir freuen uns auf ein hochkarätiges Ereignis.

Michael Sodt



10. Offenes Singen in St. Nathanael

Zum zehnten Mal laden wir herzlich zum Mitsingen ein. Am **Sonntag, 8. September, 17.00 Uhr** singen wir Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden.

Orgue à la française

mit Werken von u.a. Bach, Couperin und Bedard

Ein Konzertprogramm ganz ohne die üblichen „Verdächtigen“ wie Buxtehude, Reger oder Bach (nein, ohne Bach geht es bekanntlich auf der Orgel nicht)?

Musik französischer Komponisten wird beim **Orgelkonzert am Samstag, 24. August, um 17.00 Uhr** in der **St. Nicolai-Kirche** auf dem Programm stehen. Dabei reicht die Spannweite von barocken Messkompositionen von Couperin bis hin zu den Klängen von Denis Bedard, der fantasievoll das Erbe der französischen Barockmusik mit Klängen der Moderne oder des Jazz verbindet.

Die Orgel der St. Nicolai-Kirche, die durchaus noch über klangliche Optimierungspotentiale verfügt, kann bei diesem Konzert ihre Stärken ganz ausspielen, da sich ihr Klangideal eher am süddeutschen und damit französischen Orgelbau anlehnt. Der Eintritt ist frei.

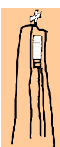
Matthias Heßbrüggen

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

**St. Nathanael****Jugendtreff**

Termine erst wieder im Herbst 2019

**St. Nicolai****Krabbelmäuse** ab 6 Monatemittwochs, 9.30 - 11.30 Uhr, *Frau Rusche*

☎ 0176 - 344 576 82

Teenytreff, *Diakonin E. Offensand*,Samstag, 21. September,
13.00 - 14.30 Uhr**Teamertreff** *Diakonin E. Offensand*,Samstag, 21. September,
14.30 - 16.00 Uhr**St. Philippus****Offene Eltern-Kind-Gruppe**, Eltern mit Kleinkindern
freitags, 10.15 - 12.00 Uhr, *Frau Hoppe* ☎ 65 09 05**Freiwillig hier?!**

Eine lockere Atmosphäre, moderne Musik, eine knackige Message und eine Umgebung zum Wohlfühlen.

Willkommen bei unserem **Erlebnis-Mitmach-Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche und Junggebliebene**.

Zum Thema „Freiwillig hier?!“ findet am **18. August** um **10.30 Uhr** ein **Jugendgottesdienst** in der St. Nicolai-Kirche statt.

Der Jugendausschuss freut sich auf euer / Ihr kommen.

Diakonin Elke Offensand

KinderBibelVormittag in St. Nathanael am 31. August**Danke, ich bin wunderbar**

In den Psalmen sind viele Gedanken, die Kinder stark machen und die zeigen, wie wir Gott danken können.

Am 31. August von 9.45 – 12.15 Uhr laden wir alle Kinder von 4 bis 12 Jahren herzlich ein, mit Liedern, Aktionen und kreativen Angeboten fröhlich den Vormittag zu verbringen. Unter anderem möchten wir eine Orgel „einmal anders“ bauen.

Aufgrund des nahenden Umzuges unserer Gemeinde findet der Tag nur in den Vormittagstunden statt.

Wer mag, ist auch herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen, dann dauert der Vormittag bis 13.00 Uhr.

Mit einem **Familiengottesdienst am 1. September um 10 Uhr** wer-

den wir den Kinderbibeltag abschließen.

Anmeldung bitte bis zum **Dienstag, 27. August**, mit Name, Alter/Schulklasse, Adresse, Telefonnummer, Teilnahme am Mittagessen und Hinweis auf evtl. Lebensmittelunverträglichkeiten schriftlich unter:

KG.Nathanael.Hannover@evlka.de

Kindergottesdienst Plus mit der Königin der Instrumente

Schon im letzten Jahr sind wir in einem besonderen Kindergottesdienst Plus auf Orgelentdeckungsreise gegangen. Denn mit der Königin der Instrumente ist die Orgel mit ihrer großen Klangvielfalt gemeint.

Auch in diesem Jahr wollen wir zum Auftakt der landeskirchenweiten Orgel

-Entdeckertage wieder gemeinsam herausfinden, was diese besondere Königin alles kann.

Wir freuen uns auf viele Mitentdecker **am Sonntag, 22. September – Achtung! – um 17 Uhr** in der St. Philippus-Kirche.

Pn. Busse und Team

Secondhandbasar

Am **7. September von 15.00 bis 17.00 Uhr** findet in **St. Nathanael** wieder ein Secondhandbasar auf Kommissionsbasis für Kinderkleidung, Babybedarf, Spielzeug, Kinderfahrzeuge usw. statt. Zur Stärkung gibt es eine Kaffeetafel. Für Schwangere bieten wir einen Vorverkauf an. Nähere Informationen im Internet unter www.bothfelder-kinderbasar.de

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Dialog im Ökumenischen Herbstmarkt-Gottesdienst am 22. September

Schon mehrfach haben wir am Herbstmarkt-Wochenende zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen. In diesem Jahr erweitert sich der Kreis. Neben Pfarrer Matthias Kaleth von der römisch-katholischen Kirche und mir von den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden wird Diakon Moses Tan von der syrisch-orthodoxen Kirche dabei sein, die inzwischen in Bothfeld regelmäßig Gottesdienste feiert. Wir haben uns vorgenommen, eine Predigt zu dritt zu halten. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Die Plattdütsch Klöönstuuw blüht, wächst und gedeiht – jetzt ökumenisch

Als bei St. Nathanael des Neubaus wegen kein Raum mehr für uns zur Verfügung stand, gingen wir auf Suche nach einer Bleibe. Bei St. Nicolai war alles belegt. St. Philippus lag zu weit entfernt (unsere älteste Schnackerin ist 98 Jahre alt). So klopfen wir bei unserer katholischen Nachbargemeinde Heilig Geist an und waren hocheifrig, dort einmal im Monat Herberge zu finden. Tausend Dank dafür.

Ganz unverhofft wurde die Plattdütsch Klöönstuuw dadurch ökumenisch, denn eine der Damen aus Heilig Geist sah sich unsere Plattdeutsche ein mal an und „ich

war gestern zum Schnuppern mal dort und fand dort nett aufgehoben.“

Herzlich willkommen!, sagen wir. Jetzt sind wir 30 Leute aus 13 Gemeinden. Vielleicht folgen weitere. Wir würden uns freuen.

Werner Peycke



Gottesdienste zur Einschulung

Wir laden euch, liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger, herzlich mit euren Familien und Freunden ein zu unseren Einschulungsgottesdiensten in St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus. Gemeinsam wollen wir mit euch den Start in euer erstes Schuljahr feiern und Gott um seinen Segen für euch bitten.

St. Philippus:

Gottesdienst mit Pastorin Busse und dem Kita-Team: **Freitag, 16. August, um 17 Uhr**

St. Nathanael:

Ökumenische Gottesdienste mit Pastor Dr. Vasel und Gemeindeferent Thon: **Samstag, 17. August, um 9 und 10 Uhr**

St. Nicolai:

Gottesdienst mit Pastor Rademacher: **Samstag, 17. August, um 9 Uhr**

Pastor Dirk Rademacher



Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Willi-Platz-Heim

Im Heidkampe 20

jeden 1. Montag im Monat,
um 10.00 Uhr
mit Lektor Klose

Hausgemeinschaften Waldeseck

Burgwedeler Straße 32
















22. August, 19. September,
jeweils um 11.00 Uhr
mit Pastor Dr. Vasel



Bibelstunde im Birkenweg

Birkenweg 4

mittwochs,
7. August, 21. August, 4. September,
18. September, jeweils um 15.00 Uhr




St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr,
St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit



	 jeden Sonntag 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 10.30 Uhr St. Philippus
4. August 7. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	P. Rademacher  Und er zog seine Straße ... fröhlich? Gottesdienst mit „Asphalt“, dem sozialen Straßenmagazin	Pn. Busse  Saft
11. August 8. Stg. n. Trinitatis	Prädikantin Weigelin 	Lektor Klose	Prädikantin Beddig
16. August Freitag			17.00 Uhr Pn. Busse und Kita-Team Einschulungsgottesdienst
17. August Samstag	9.00 Uhr + 10.00 Uhr: P. Dr. Vasel und Gemeindereferent Thon Ökumenische Einschulungsgottesdienste	9.00 Uhr P. Rademacher Sturmfest! – Einschulungsgottesdienst 	
18. August 9. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel  Silberne und Rosen- konfirmationen 	10.30 Uhr Diakonin Offensand und Jugendausschuss Freiwillig!? – Jugendgottesdienst	Pn. Schulz-Grave
25. August 10. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel  	Lektor Geruschke mit Posaunenchor	Kindergottesdienst Plus Pn. Busse und Team
1. September 11. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel und Team Familiengottesdienst zum Kinder- Bibel-Vormittag	11.00 Uhr P. Rademacher und Team Gottesdienst zum Gemeindefest anlässlich der Stiftungsgründung	Pn. Busse  Gottesdienst zum Gemeindefest mit Popkantorband
8. September 12. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel  	Lektor Klose	P. i. R. Bühner und Team  Literaturgottesdienst, Abschluss der Woche der Diakonie
15. September 13. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Köpke 	Lektor Geruschke	Prädikantin Dr. Heumann 
22. September 14. Stg. n. Trinitatis	10.30 Uhr: Regionaler Gottesdienst zum Herbstmarkt in Heilig Geist Pfr. Kaleth, Diakon Tan, P. Dr. Vasel		
			17.00 Uhr: Kindergottesdienst Plus Pn. Busse und Team
29. September 15. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	10.30 Uhr  Pn. Busse, Dn. Offensand und Team Mit Gottes Segen wachsen! Familiengottesdienst zum Erntedank – im Anschluss: Pellkartoffeln und Quark	P. i. R. Döring
6. Oktober 16. Stg. n. Trinitatis Erntedankfest	Prädikant Braun 	P. Rademacher  Konfirmationsjubiläum ab Goldener Konfirmation, mit anschließendem Empfang, mit Kantorei und Posaunenchor	Pn. Busse 

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 1. August, Donnerstag , 15. August, Donnerstag , 29. August, Donnerstag , 12. September, Donnerstag , 26. September, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 9. August, Freitag , 23. August, Freitag , 13. September, Freitag , 27. September, jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
Gesprächskreis „über Gott und die Welt“ Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	Dienstag , 20. August, Dienstag , 17. September, Jeweils um 15.30 Uhr	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski shorty1@htp-tel.de	donnerstags , jeweils 18.30 - 20.15 Uhr
Besuchsdienstkreis Frau Margenfeld	Mittwoch , 14. August, Mittwoch , 25. September, jeweils um 17.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Männergesprächskreis Herr Tehnzen	Donnerstag , 15. August, Donnerstag , 19. September, jeweils um 19.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	Donnerstag , 8. August, Donnerstag , 12. September, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.45 - 18.45 Uhr
Kirchenstammtisch Herr Tetzner Treffpunkt: Club-Restaurant WALK IN, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 21. August, Mittwoch , 18. September, jeweils um 19.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 5. August, Montag , 19. August, Montag , 2. September, Montag , 16. September, Montag , 30. September, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Seniorentanz Frau Luft	donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 22. August, Donnerstag , 26. September, um 15.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Herr Wildner, ☎ 05131 5023 473 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Kirchenvorstands-sitzung	Donnerstag , 15. August, Donnerstag , 12. September, jeweils um 19.30 Uhr	Klamottenstübchen Kontakt: Familie Tölke ☎ 65 18 98	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr dienstags , 14.30 - 15.30 Uhr
		Trauerbegleitung Frau Rothe	Kontakt über Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Dienstag , 20. August, Dienstag , 3. September, Dienstag , 1. Oktober, <i>jeweils Vorbereitung des 11. Langen Abends der Frauen am 15. November</i> jeweils um 20.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Dienstag , 24. September, „Kontakte“ um 10.30 Uhr Im August findet kein Treffen statt.
 Mittwoch , 4. September, von 17.00 bis 19.00 Uhr	Mütterkreis Montag , 12. August, Montag , 9. September, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Gesellschafts- politischer Salon Montag , 16. September, <i>Meinungsbildung – Wieweit werden wir, lassen wir uns von wem beeinflussen/ manipulieren</i> von 16.00 bis 18.00 Uhr	Meditativer Tanz Montag , 19. August, in Heilig Geist Montag , 16. September, jeweils um 19.00 Uhr
De Plattdüütsch Klööntuuv Donnerstag , 22. August, (Nicolai) Donnerstag , 5. September, (Heilig Geist) Donnerstag , 19. September, (Nicolai) jeweils um 17.30 Uhr	Club 76 Freitag , 30. August, „Die Rolle der Pilze in der Evolution“ – Ein Film; Henning Wolter Freitag , 20. September, Philipp Melanchthon – der Lehrer Deutschlands; Christian Kohn jeweils um 20.00 Uhr
Vormittagskreis Dienstag , 3. September, „Unerhört“ – zur Woche der Diakonie P. i. R. Bernd-Ulrich Köpke um 9.30 Uhr	Literatur-Café Freitag , 20. September, um 16.00 Uhr Bodo Kirchoff „Widerfahrnis“ bei Inge Grüneberg ☎ 6 46 33 70
Partnerschaftskreis Dienstag , 20. August, Eshowe/Empangeni um 19.30 Uhr	Hauskreis Montag , 12. August, bei Familie Eickmann Montag , 26. August, ☎ 6 46 31 71 Montag , 9. September, Montag , 23. September, jeweils um 19.30 Uhr

 St. Philippus	 St. Philippus
Treffen der älteren Generation Montag , 12. August, um 15.00 Uhr, Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Montag , 26. August, Frau Herzog, ☎ 65 36 10 ab 13.00 Uhr Busfahrt (s.S. 17), Frau v. Samson, Montag , 9. September, ☎ 27 06 59 98 Montag , 23. September, Montag , 30. September, jeweils um 15.00 Uhr	Männerkreis Freitag , 23. August „Das Denken denken und den Glauben glauben.“ – Von der Faszination der „Isernhagener Gespräche“ Philosophie des Pragmatismus; Pastor Dr. Volker Dallmeier Joachim Döring, Hannover ☎ 65 09 70 Freitag , 27. September Dr. Martin Stupperich „Die Glocken läuten nicht mehr, weil ☎ 65 05 62 Hitler es so will.“ – Geschichte der Glocken Mitte des 20. Jahrhunderts; Dr. Volker Dallmeier, Isernhagen-Süd jeweils um 18.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Mittwoch , 21. August, Frau von Samson ☎ 27 06 59 98 Mittwoch , 18. September, jeweils um 16.45 Uhr	Kirchenvorstands- sitzung Donnerstag , 15. August, Donnerstag , 12. September, jeweils um 19.00 Uhr
Trauerbegleitung Kontakt über Gemeindebüro Frau Dr. Heumann ☎ 65 07 54	Seniorengymnastik dienstags , 12.00 Uhr
Green Team jeden ersten Montag Christa von Plato im Monat um 14.00 Uhr ☎ 65 13 78	

Werbung
finden Sie nur in der Druckausgabe



Silberne und Rosenkonfirmation

Wie hat sich das Leben seit 2009 geändert? Und wie sehr erst seit 1994? Und was ist gleich geblieben bei uns selbst und in unserem Verhältnis zu Gott? Diesen Fragen wollen wir nachgehen in einem Gottesdienst am **18. August**, zu dem in besonderer Weise diejenigen eingeladen sind, die vor zehn oder vor fünfundzwanzig Jahren konfirmiert wurden.

Falls Sie durch den Gemeindebrief darauf aufmerksam werden, und kei-

ne Einladung bekommen haben, liegt das daran, dass wir keine aktuelle Adresse von Ihnen hatten. Melden Sie sich dann bitte im Gemeindebüro. Das Konfirmationsgedenken wird eine Rolle spielen, der Gottesdienst ist aber so gestaltet, dass er für alle etwas bietet, die in anderen Jahren konfirmiert sind oder dies noch vor sich haben.

Pastor Dr. Stephan Vasel



Jakob lädt ein zur Überraschungskirche am 4. Oktober

Ähnlich wie bei Überraschungseiern weiß man nicht so genau, was man erwarten kann.

Aber Sie erleben,

- dass Sie in der Gemeinde angenommen und willkommen sind,
- durch kreative Angebote biblische Texte auf eine neue Art zu sehen,
- beim Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

bereichernde Gemeinschaft,

- eine kurze Andacht,
- ein gemeinsames Abendessen.

Wann: Am 4. Oktober

- 16.00 Uhr - 16.30 Uhr Ankommen
- ab 16.30 Uhr Überraschungskirche
- ab 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Wo: Gemeindehaus St. Nathanael



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Spendenziel erreicht!

Zahlreiche Gelegenheiten in den vergangenen eineinhalb Jahren nutzte die Stiftung St. Nathanael, um für Spenden zur Ausstattung des neuen Kirchenzentrums zu werben. Neben der Anschaffung neuer Stühle war der Umbau der vorhandenen Orgel erforderlich. Gleichzeitig kann damit eine Verbesserung dieses Instrumentes erfolgen.

Dank einer grandiosen Gemeinschaftsleistung sehr vieler Gemeinde-

glieder und Freunde von St. Nathanael wurde die benötigte Spendensumme für die Stühle im Frühjahr erreicht, seit Kurzem ist auch die Finanzierung des Orgelumbaus vollständig gesichert.

Dafür sind Stiftung und Kirchenvorstand allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern sehr dankbar und freuen sich über die erwiesene Verbundenheit.

Dr. Carola Krausnick

Der Kirchbau schreitet voran

– info #9



Die ersten Nachbarn sind eingezogen und die Planung der Außenanlagen hat begonnen.

Ein neuer Info-Brief informiert als Beilage der Ausgaben, die auf dem Gebiet der Kirchengemeinde St. Nathanael verteilt werden, über den Fortschritt auf der Baustelle.

Zum Vormerken: Die Weihe der neuen Kirche feiern wir am 10. November in einem festlichen Gottesdienst ab 10 Uhr. Weitere aktuelle Informationen zum Bau unter www.nathanaelbaut.de

Pastor Dr. Stephan Vasel

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Im Februar beginnt der Konfirmandenunterricht für den neuen Jahrgang. Das ist zwar noch etwas hin, aber da es immer wieder Anfragen gibt, nimmt das Gemeindebüro bereits jetzt Anmeldungen entgegen. Einen Brief dazu schreiben wir vor den Herbstferien. Im November ist dann ein Info-Abend. Angeschrieben werden alle jugendlichen Gemeindeglieder, die zum Zeitpunkt der Konfirmation – also im April 2021 – 14 Jahre alt sein werden. Rückfragen dazu werden im Gemeindebüro gerne beantwortet.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Bothfelder Herbstmarkt am 21. September

Auch in diesem Jahr werden wir wieder unseren Stand vor der Heilig Geist Kirche aufbauen. Neben dem Bastelangebot für Kinder bieten wir wie in den Vorjahren Rosmarinartoffeln mit Kräuterquark an. Wir freuen uns auf Sie und auf gute Gespräche mit Ihnen.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Porzellanmalgruppe im Kreativstübchen

Immer dienstags von 15-18 Uhr finden Sie bei uns viele Porzellanteile, die von uns gestaltet und bemalt wurden. In einem besonderen Ofen werden die bemalten Teile mit 860 Grad gebrannt. Somit sind diese Unikate weitgehend spülmaschinentauglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Porzellanmalerinnen

Gemeindefest und Stiftungsgründung

Nachdem die Genehmigung zur Gründung unserer Stiftung St. Nicolai nun vorliegt, ist es Zeit, diese „Geburt“ zu feiern. Dazu wird im Rahmen unseres Gemeindefestes am **1. September** Gelegenheit sein. Das Gemeindefest beginnt um **11 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**. Danach stellen diverse Gruppen der Gemeinde ihre Arbeit vor und es erwarten Sie etliche interessante Angebote. Auf dem Parkplatz findet ein kreatives Kinder- und Jugendprogramm statt. Für das leibliche Wohl ist sowohl mittags als auch nachmittags auf verschiedene Weise gesorgt. Der Abschluss ist für 16 Uhr geplant. Lassen Sie sich zu überraschenden Angeboten und bereichernden Begegnungen einladen.

Jürgen Tölke

Zeitzeugen gesucht!

Welcher Senior, welche Seniorin hat einen Teil der Kindheit oder Jugend während des Zweiten Weltkriegs verbracht und ist bereit, davon zu erzählen?

Im Herbst 2019 jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Aus diesem Anlass ist in der St. Nicolai-Gemeinde für die Woche vom Friedenssonntag bis zum Volkstrauertag geplant, dass Betroffene an einem Nachmittag jungen Menschen von ihrer Kindheit im Krieg berichten, von ihrem Alltagsleben wie Lebensmittelknappheit, Verdunklun-

gen ... und auch von besonderen Ereignissen während des Kriegs. Damit die Erlebnisse und Erfahrungen nicht verloren gehen, sollen sie zudem in einer kurzen Filmdokumentation festgehalten werden.

Dazu suchen wir Seniorinnen und Senioren, die sich trauen, ihre Erfahrungen auch außerhalb der Familie weiterzugeben. Interessierte melden sich bitte telefonisch im Gemeindebüro oder per E-Mail unter der Adresse:

KG.Nicolai.Hannover@evelka.de

Elke Wolff

Mit Gottes Segen wachsen Familiengottesdienst zum Erntedank

Trotz Supermarkt und Tiefkühlruhe hängt von einer guten Ernte vieles ab. Vergessen wir nicht Gott, dafür zu danken.

Das wollen wir am Sonntag, **29. September**, um **10.30 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche tun.

Es gibt viel zu sehen, zu riechen, zu hören und zu schmecken.

Wir feiern auch zusammen Abendmahl, und danach laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein.

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten. Joh. 6,35

Das Familiengottesdienst Team

Jubelkonfirmanden gesucht!

In diesem Jahr wollen wir am **Sonntag, 6. Oktober**, mit allen Konfirmationsjubilantinnen und -jubilanten der Konfirmationsjahrgänge 1969, 1959, 1954, 1949 und 1944 einen festlichen Gottesdienst feiern. Aus den vergangenen Jahren liegen uns bereits viele Adressen vor. Nur für den Jahrgang der Goldenen Konfirmation (1969) gibt es keine Adressen. Gehören Sie dazu? Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro

(☎ 6 49 76 77, oder per E-Mail KG.Nicolai.Hannover@evlka.de) und geben Sie uns Ihre Anschrift durch, damit wir Sie persönlich einladen können. Dringend suchen wir jemanden, der die Adressforschung für diesen Jahrgang übernehmen könnte. Haben Sie Interesse daran? Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören!

Martina Blessenohl, Gemeindebüro

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Kindergarten- und Gemeindefest am 1. September

Am 1. September ist es wieder so weit und wir feiern unser Kindergarten- und Gemeindefest.

Wir beginnen mit einem **Familiengottesdienst um 10.30 Uhr**, in dem uns wieder die Popkantorbandschwungvoll begleiten wird.

Danach gibt es rund um Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten Altvertrautes wie Murmiland und Hüpfburg, aber auch Neues wie die Fortsetzung und Information zum Projekt „Auf eine Tasse Tee“, Führungen durch

die Ausstellung zum Widerstand in der NS-Zeit oder die „Musikalische Weltreise“, ein Konzert um 16 Uhr zum Abschluss des Festes, in dem Marie Leinpinsel mit der Flöte und Dr. Michael Sodont am Klavier zu hören sein werden. Mathilde Patin führt uns durch die „bereisten“ Länder.

Auch eine Tombola soll es in diesem Jahr wieder geben, für die wir Gewinnspenden benötigen.

Zu einem gelungenen Fest gehört natürlich unbedingt gutes Essen dazu.

Deshalb freuen wir uns wieder über Ihre Salatspenden zum Grillgut sowie Kuchen für das Kuchenbuffet, ebenso wie über helfende Hände. Listen zum Eintragen hängen in der nächsten Zeit wieder im Gemeindehaus und im Kindergarten aus. Gerne können Sie sich auch im Gemeindebüro

(☎ 65 07 54 oder Email: kg.philippus.isernhagen@evlka.de) melden. Wir freuen uns auf ein schönes Fest und danken schon jetzt für alle Unterstützung!

Pastorin Katharina Busse

„... auf eine Tasse Tee“

Vorstellung bisheriger Ergebnisse und der nächsten Schritte

Die im März gestartete Initiative „... auf eine Tasse Tee“ soll Menschen über das Gemeindeleben in St. Philippus miteinander ins Gespräch bringen. Seit dem Start der Initiative haben sich viele Personen ausgetauscht und Ideen gesammelt. Die bislang gewonnenen Erkenntnisse wurden bereits im Mai bei einem Kirchencafé ausgetauscht und rege diskutiert. Grundtenor: Es ist schon ziemlich gut, was in St. Philippus läuft, und es kann noch mehr werden. Der Kirchenvorstand hat nun das „Sommerloch“ genutzt und aus den bisherigen Ergebnissen die nächsten Schritte der Initiative entwickelt, die das Ganze auf breitere Füße stellen sollen.

Die neuen Vorhaben werden Ihnen nun im Rahmen des Gemeindefestes am 1. September vorgestellt.

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder und besonders natürlich die, die bei der Initiative mitmachen. Und: Laden Sie doch auch die Menschen zum Gemeindefest ein, mit denen Sie im Frühjahr oder Sommer gesprochen haben!

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte mit Ihnen.



Dr. Ulrike Günther

Aus dem Kirchenvorstand – Pfarrsekretärin gesucht

Ab dem 1. Januar 2020 suchen wir eine Pfarrsekretärin für das Gemeindebüro von St. Philippus. Die Anstellung erfolgt nach gültigem Tarif, die Arbeitszeit beträgt ca. 7,5 Stunden/Woche. Voraussetzung ist die Mit-

gliedschaft in einer christlichen Kirche. Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an den Kirchenvorstand der St. Philippus-Gemeinde. Ihre Bewerbung richten Sie bitte ebenso an diesen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Kennen Sie Bienenwachstücher?

Bienenwachstücher sind luftdurchlässig und antiseptisch. Sie schützen Lebensmittel wie eine zweite Haut und machen sie dadurch länger haltbar. Angeschnittenes Obst oder Gemüse, Kräuter, Brot oder Sandwiches werden einfach darin eingewickelt, Schüsseln, Schalen oder Gläser mit einem Tuch abgedeckt: Durch die Wärme der Hände schmiegt sich das Tuch an und haftet fest – alles bleibt sozusagen „bee-fresh“!

Sind Sie neugierig geworden?

Der Kursus findet am Freitag, **6. September, um 17 Uhr** statt unter der Leitung von Frau Sengül Akyol in den Räumen der Philippus-Gemeinde.

Anmeldungen zu den Sprechstunden im Gemeindebüro bis zum 28. August. Begrenzte Teilnehmerzahl! Kostenbeitrag 6,- €.

Mitzubringen sind: Baumwollstoff (100%) gewaschen, Bügeleisen, eventuell. Zackenschere, Backblech, Schürze. Bienenwachs und Backpapier werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Christa von Plato

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Die Sommerfahrt des Seniorenkreises von St. Philippus nach Wieckenberg



Am **26. August** lädt der Seniorenkreis herzlich zu einer Fahrt zur Stechinelli Kapelle in Wieckenberg ein. Wir werden dort eine etwa 1-stündige Führung haben, wobei es durch das Gestühl Sitzgelegenheiten gibt. Nach der Besichtigung wollen wir in das gegenüber liegende „Hofcafé des Büchtmannshof“ gehen. Es ist noch Zeit, sich die Umgebung der Kirche anzusehen.

Rollatoren können mitgenommen werden. Wir freuen uns, wenn viele Gäste mitkommen.

Abfahrt: 13.00 Uhr – St. Philippus, 13.10 Uhr – Prinz-Albrecht-Ring

Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

Kosten, mit Kaffee und Kuchen: 25,- €

Anmeldung:

Frau Herzog, ☎ 65 36 10

Frau Schneider, ☎ 65 05 97

Gemeindefahrt von St. Nathanael nach Magdeburg

Magdeburg ist das Ziel der diesjährigen Gemeindefahrt von St. Nathanael am **29. August**. Dort erwartet uns eine Führung durch den Dom, die Grabkirche Otto des Großen.

Anschließend fahren wir zum größten Wasserstraßenkreuz Europas. Dort überquert der Mittellandkanal die Elbe, und Schiffe können über Schleusen und das Schiffshebewerk Rothensee von der Elbe in den Kanal gelangen. Nach dem Mittagessen vor Ort werden wir an einer Führung teilnehmen, die uns die Schleusen, das Schiffshebewerk und die Kanalbrücke

sowie die umgebende Landschaft zeigt. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen, und gegen 18 Uhr sind wir in Hannover zurück.

Anmeldungen bitte bis zum 22. August an das Gemeindebüro der St. Nathanael-Gemeinde oder an Manfred.Eickmann@gmx.de. ☎ 6 46 31 71





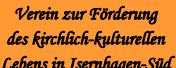

Treffpunkt: 8.15 Uhr – Gemeindehaus der St. Nathanael-Kirche.

Die Kosten der Busfahrt inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken und Führungen belaufen sich auf 45,- €.

Pilgerwanderung durch Isernhagen und in der Wietzeniederung

Am **7. September** pilgern wir in unserer Nachbarschaft: nach Isernhagen und in die Wietzeniederung. In Isernhagen – Kircher Bauerschaft – besuchen wir die St. Marien-Kirche aus dem 15. Jahrhundert. Danach wandern wir weiter zur Hohenhorster Bauerschaft und durch die Wietzeniederung. Am Hufeisensee vorbei geht es dann zurück durch Isernhagen-Süd nach Nathanael. Wir starten um 9.00 Uhr an der St. Nathanael-Kirche, Einsteinstr. 45. Wer Lust und Freude hat, mit zu pilgern, melde sich bitte bei **Manfred Eickmann** (manfred.eickmann@gmx.de; ☎ 6 46 31 71)

Aus den Familien
finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stephan.vasel@evlka.de	Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 d.rademacher@evlka.de Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 katharina.busse@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 katharina.busse@evlka.de
Diakoninnen in der Region	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de Karin Klappecki, ☎ 60 05 64 61, ☎ 01 52 - 31 99 57 23, karin.klappecki@evlka.de		
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Klaus Jeschke kuester@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 26 00 28 51	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Pastor Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 Jörg Tetzner ☎ 60 27 10	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Joachim Meder ☎ 6 57 24
Spendenkonto	Stadtkirchenkasse DE38 5206 0410 0006 6047 30		
Verwendungszweck	0520 – St. Nathanael und den Spendenzweck	0521 – St. Nicolai-Bothfeld und den Spendenzweck	0522 – St. Philippus und den Spendenzweck
Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER DE38 5206 0410 0006 6047 30 Stadtkirchenkasse	 Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd	DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE66 2501 0030 0067 6793 01, Postbank Hannover, (bitte Grabstellennummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER			
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, Burgstraße 8/10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 90, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		